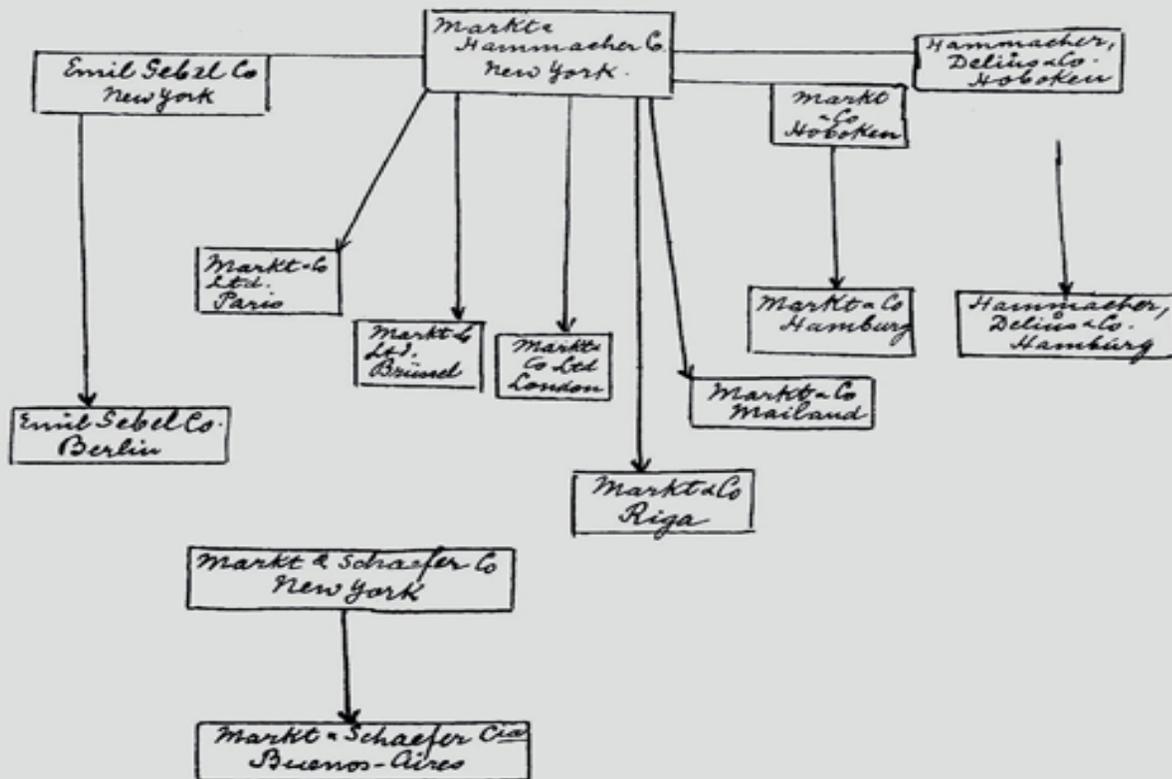


Nachfolgendes Schema zeigt den Konzern Markt
im Jahre 1914



Eduard F. Pulvermann

Was ich über Markt & Co. weiß
Eine deutsch-amerikanische Familien-
und Firmengeschichte zwischen
Hamburg und Hoboken 1850 – 1950

Herausgegeben und kommentiert
von Joachim Winkelmann

John Markt und sein Schwager Gustav Vintschger gründen 1860 in New York das Handelsunternehmen Markt & Co. 1873 etablierten sie eine Filiale in Hamburg.

**Markt, John, Jordanstraße 4. in Firma
Markt & Co.
Markt & Co., Eisenwaarengeschäft, Ca-
tharinenstraße 22. Bkto. N.D.B. Inh.
John Markt u. Gustav Vintschger
in Newyork.**

Neues Adreßbuch für die freie und Hansestadt Hamburg für das Jahr 1877

**Markt & Co. + Ausfuhr u.
Komm. Hmb 1 Chilehaus A
32 28 81**

Hamburger Adreßbuch 1940



Danksagung aus dem *Badischen Tagblatt*

Die Präsidenten von Markt & Co. Hamburg sind von 1882 bis 1944 Albert Pulvermann und seine Söhne John A. und Eduard F. Pulvermann.



Albert Pulvermann 1850 - 1912



John A. Pulvermann 1881 - 1939



Eduard F. Pulvermann 1882 - 1944

INHALT

Einleitung

Teil 1

Was ich über Markt & Co. weiß — Firmengeschichte
bis 1943, ergänzt bis 1953

Nachwort

Teil 2

Anmerkungen zu den Firmen, die Pulvermann als
Geschäftspartner und Lieferanten nennt

EINLEITUNG

Eduard F. Pulvermann wurde 1882 als Sohn des Kaufmanns Albert Pulvermann in Hamburg geboren. Wie sein ein Jahr älterer Bruder John, absolvierte er nach dem Besuch der privaten Bieber Schule und der Handelsschule eine kaufmännische Lehre in Hamburg, London, Paris und New York in dem Handelshaus Markt & Co., das sein mütterlicher Großvater John Markt in New York gegründet hatte. Die deutsche Filiale, Markt & Co. Hamburg, leitete seit 1880 sein Vater Albert Pulvermann.

Seit 1932 war Eduard F. Pulvermann als »President« Leiter von Markt & Co. Hamburg.

Am 7. März 1941 wurde er von der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) in Schutzhaft genommen und vom Hamburger Sondergericht wegen »Heimtücke« verurteilt. Der anschließende Prozeß wegen eines angeblichen Devisenvergehens konnte nicht zu Ende geführt werden, weil Pulvermann an den Folgen der dreijährigen Haft, die letzten sechs Monate im KZ-Lager Fuhlsbüttel, am 9. April 1944 im Haftkrankenhaus Langenhorn gestorben ist.

Der eigentliche Grund für die Verhaftung und die Strafverfahren waren seine väterlichen jüdischen Großeltern. Erste Zweifel am »arischen Charakter« der Firma Markt & Co. sind im Februar 1939 von der Industrie- und Handelskammer Hamburg geäußert worden.

Zur Lebens- und Leidensgeschichte siehe:

Joachim Winkelmann, *Eduard F. Pulvermann 1882 - 1944. Geschichte eines Hamburger Kaufmanns und Reiters*, zweite, gründlich überarbeitete und erweiterte

Auflage, BoD Books on Demand: Norderstedt 2016, ISBN 978-3-8391-4124-3.

Die hier vorgelegten Erinnerungen hat Pulvermann während der Untersuchungshaft geschrieben. Bei der Abschrift des Manuskripts wurde Pulvermanns Rechtschreibung übernommen. Nur eindeutige Schreibfehler bzw. Fehlstellen wurden korrigiert bzw. ergänzt und in eckige Klammern [] gesetzt. Auch die Interpunktion wurde übernommen, resp. nur dort verändert, wo es zum Verständnis notwendig war.

Die Anmerkungen sind Kenntnisse, die der Herausgeber aus den Quellen erhalten hat, die im oben genannten Buch aufgeführt werden. Anmerkungen zu den Firmen und Geschäftspartnern, die Pulvermann erwähnt, sind überwiegend dem Internet entnommen. Sie sollen vor allem helfen, die Firmen- und Wirtschaftsgeschichten jener Zeit zu verstehen, ohne dem Anspruch einer wissenschaftlichen Arbeit zu genügen. Die Seitenangaben der Anmerkungen entsprechen den Seitenzahlen des Originalmanuskripts. *** bezeichnet Fehlstellen oder Namen im Manuskript, die nicht ergänzt werden konnten.

Nach Drucklegung dieses Buches wird das Manuskript zur dauerhaften Aufbewahrung an die Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv gegeben.

Joachim Winkelmann
Hamburg am 2. September 2016

Was ich über Markt & Co.

hat jemand sich die Zeit
nehmung und die Entwickelung
u. Dabei handelt es sich hier
u, das durch Fleiss, Fähigkeit
u Anfängen zu einer bedeu-
at, weit verbreitet über ver-
rufen gewesen wären, sind
Gründer, mein Grossvater
seine Nachfolger Gustav
mutter Markt und meine
deren Mitarbeiter, sowie
ten Niederlassungen in Eu-
ben. Die einzigen die darüber
ster Edward Kintschger in Ne-
35-40 Jahre auch nur das
u Erzählungen der älteren
as ist nicht allzu viel; der
s jünger Mensch müsste
ich des Krieges ¹⁹³⁹ lebte noch
der jüngste Sohn meines

bringt des Krieges 1914/18 na
Namen Marr an. Dieser

TEIL 1

WAS ICH ÜBER MARKT & CO. WEISS — FIRMENGESCHICHTE BIS 1943, ERGÄNZT BIS 1953

SEITE 1 Niemals hat jemand sich die Zeit genommen etwas über die Entstehung und über die Entwicklung dieser Firma aufzuschreiben. Dabei handelt es sich hier um ein kaufmännisches Unternehmen, das durch Fleiß, Zähigkeit und Ausdauer sich aus kleinen Anfängen zu einer bedeutenden Exportfirma entwickelt hat, weit verbreitet über viele Erdteile.

Die dazu berufen gewesen wären, sind seit langem verstorben, nämlich der Gründer, mein Grossvater mütterlicherseits John Markt, seine Nachfolger Gustav Vintschger, der Bruder meiner Grossmutter Markt, und mein Vater Albert Pulvermann.

Aber auch deren Mitarbeiter, sowie die ersten Leiter der ersten Niederlassungen in Europa sind längst nicht mehr am Leben. Die einzigen, die darüber noch erzählen können, sind mein Vetter Edward Vintschger in New York und ich, aber über die ersten 35 - 40 Jahre auch nur das, was wir in unserer Jugend aus den Erzählungen der älteren Generation noch erinnern. Das ist nicht allzu viel, denn für die Vergangenheit hat man als junger Mensch meistens keinerlei Interesse.

Bei Ausbruch des Krieges 1939 lebte noch in Edgware, nördlich von London, der jüngste Sohn meines Grossvaters, Gustav, während des Krieges 1914 / 18 nahm er und seine Familie den Namen Marr an. Dieser dürfte noch am meisten wissen, trotzdem er bereits mit seinen Eltern und Geschwistern einige Jahre nach seiner Geburt nach

Deutschland übersiedelte. Ich will sehr hoffen, dass ich ihn nach Beendigung dieses Krieges wiedersehen werde und er diesen Bericht vervollständigen kann.

Vorläufig will ich versuchen, alles das niederzuschreiben, was ich über unsere Firma gehört und selbst erlebt habe.

Gründung

Das genaue Jahr ist unbekannt, fest steht aber, dass der Name zuerst Markt & Richards war. Wer Richards war, ist mir nie bekannt geworden, auch nicht ob diese Firma zuerst in Milwaukee war und dann nach New York übergesiedelt ist oder gleich in Hoboken gegründet wurde mit dem Sitz in New York.

Mein Grossvater Johann Xaver Markt ging nach Nord Amerika vermutlich 1850 und lebte die ersten Jahre in Milwaukee, wo er sich mit einer Tochter des Frhr. Eduard v. Vintschger verheiratete und seine ersten beiden Kinder Eduard und Anna (meine Mutter) auch geboren wurden, während Charles und der Nachzügler Gustav in Hoboken bei New York das Licht der Welt erblickten. Da meine Mutter am 15. Januar 1860 geboren wurde, muss er also 1860 in Milwaukee gelebt haben, als die **SEITE 2** Firma bereits bestand.

In Milwaukee wie in der ganzen dortigen Gegend lebten damals hauptsächlich Deutsche. Es war die Zeit der grossen Auswanderung nach Amerika, um den Wirren der 1848er Jahre auszuweichen. Viele Bauernsöhne aus Schleswig-Holstein liessen sich dort als Farmer nieder im sogenannten »middle West«.

Es ist daher sehr gut möglich, dass mein Grossvater zuerst in der Hafenstadt Stadt New York, dem Eingangsthor der U. S. A., ein Büro aufmachte, selbst aber in Milwaukee lebte, wo das beste Feld seiner Verkaufstätigkeit lag; denn das Haus Markt war bis ungefähr 1876 ein Importhaus von Deutschen Eisenwaren. So weiss ich, dass grosse Mengen